

Österreich, Jausen-Zeit



Datum: Nach Vereinbarung, beste Zeit Mai bis Oktober

Gruppe: Minimum 4, max. 8 Personen pro Woche



Erlebnisreich 1, 2, 3, 4, 5, **6**



Blumenreich 1, 2, 3, 4, **5**, 6



Schwierigkeit 1, **T2**, T3, 4, 5, 6



gemütliches Tempo in mässig steilem Gelände

Beschreibung:

1. Tag, Individuelle Anreise und Zimmerbezug im Hotel Fürst in Unterweissenbach, Österreich. Willkommens Jause.

(Mögliche Anreise mit der ÖBB um 09.17 Uhr ab Feldkirch nach Unterweissenbach an um 16.07 Uhr, ca. 6h 50min. oder Linz Hauptbahnhof.)

2. Tag, Wer will kann jeden Tag eine Wanderung mit viel Interessantem über die Kultur, Geschichten und die Natur von dieser schönen Gegend erfahren und geniessen. Einen Tag Pause machen und zum Beispiel die Sauna geniessen kann optional gewählt werden. Nördlich von Königswiesen führt der romantische Wanderweg durchs Klammleiental mit vielen geschichtlichen und mystischen Besonderheiten machen den Wanderweg zu einem richtigen Erlebnisausflug. Für die Jause machen wir einen Abstecher zur Stone Hill Ranch. 14km, 511 Höhenmeter, 5h Wanderzeit.

3. Tag, Mit einer Fläche von ca. 120 Hektar, von denen knapp 100 Hektar mit Latschen sind, ist es das größte Moor im Land. Seit Menschengedenken wurde das Gebiet des Tannermoores weder abgeholzt, noch wurde darin jemals Torf gestochen. Der einzige menschliche Eingriff in dieser Gegend ist der am Südrand des Moores gelegene Rubenerteich, der früher das nötige Wasser zur jährlichen Holzschwemmung lieferte. Der Rubenerteich wird vom Tannerbach gespeist, der aus dem Hochmoor fließt – daher die dunkle goldbraune Färbung des beliebten Moorbadeteiches. Auf der Wanderung kann man ein Moorfußbad nehmen, das hier besonders erfrischend ist und auch eine heilkräftige Wirkung haben soll. Anschließend geht es durch schönen Mischwald hinauf zu mächtigen Granitkuppen, hier bietet sich ein prächtiges Panorama weit ins Land. 8km, 2.5h Wanderzeit.

4. Tag, Von Hackstock aus machen wir uns auf die Rundwanderung von ganz besonderen Steinen. Heute eine kleine Runde mit einem grossen Kaiserschmarren. Wer will kann die restliche Zeit vom Tag nutzen und Emma & Erich im Bärenwald Arbesbach besuchen. 3km, 141 Höhenmeter, 1.5h Wanderzeit.

5. Tag, Vom Dorfplatz aus geht es an der Kirche vorbei zum Wahrzeichen von Rechberg «dem Schwammerling» und hinab in das schattige Naarntal. Mit einer kleinen Rast am Rande des Baches ist der Aufstieg auf den Puchberg eine Kleinigkeit. Das Freilichtmuseum Großdöllnerhof, das über 400 Jahre alte Gehöft steht wunderschön auf einer Anhöhe mit einem herrlichen Blick ins Mühlviertel. Wackelsteine und Pechölsteine. Wackelsteine sind Granitblöcke mit besonders kleinen Auflageflächen, wie sie entstanden sind und wie aus harzhaltigem Föhrenholz auf den Pechölstein die Medizin entsteht erzähle und zeige ich euch vor Ort. 12.km, 340 Höhenmeter, 4.5h Wanderzeit.

6. Tag, Der heutige Weg hat die Bezeichnung von der gleichnamigen Ortschaft Silberberg. Man vermutet, dass sich der Name von "Katzensilber" herleitet. Katzensilber nennt man den kleinen glänzenden Glimmer im Granitgestein, den man auch in ausgewaschenen Bachbetten finden kann. Der Weg führt über die Grabenmühle in Richtung Weidenau, wo er dann in das Tal des "Höllnbaches" abzweigt, der seinen Namen von den zahlreichen Felshöhlen hat, die er durchfließt

und den man auf einem alten Trittstein überquert. Beim Kneippen können müde Beine wieder in Schwung gebracht werden. Auf dem Silberberg hat man an klaren Tagen einen herrlichen Panoramablick in das Gebirge vom Ötscher im Osten bis zu den Salzburger Alpen. Auf dem weiteren Weg lohnt sich eine Rast bei einem der Silberberger-Schnapsbrenner mit «a richtigen Jause». 13km, 407 Höhenmeter, 4h Wanderzeit.

7. Tag, Ruttenstein ist eine der mächtigsten Wehrburgen Österreichs. Die Aussicht auf dem gut erhaltenen Wohnturm ist grandios und reicht bei schönem Wetter von der wunderschönen Mühlviertler Alm bis zum Dachstein. Ein kurzes Stück entlang der großen Naarn, dann geht es über einen schmalen Steg bergauf bis zum „Hörzinger-Kreuz“. Nach ca. 1h50min leichtem Bergauf erreicht man die Ruine Ruttenstein. Bei gutem Wetter wird uns ein edler Ritter die Geschichte dieser ehrfürchtigen Mauern erzählen. Eine Jause mit Ruttensteiner Bauernsalat stärkt uns für den weiteren Marsch. Beim Rückweg geht es dann durch herrliche Wälder hinab. 10.6km, 477 Höhenmeter, 4h Wanderzeit.

8. Tag, Individueller Abreise.

Leiterin:	Manuela Sturzenegger
Besammlung:	In Linz oder Unterweissenbach, wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.
Rückkehr:	Ab Unterweissenbach oder Linz, wird mit den Teilnehmenden besprochen.
Ausrüstung:	Wasserabweisende Bergschuhe, Stöcke fakultativ, Tagesrucksack, Pullover oder Jacke aus Fleece, Stirnlampe, Regenkleider, Sonnenhut, Sonnenbrille, Sonnencreme, Thermosflasche mini. 1L unzerbrechlich, Lunch für 1 - 2 Tage. Koffer für Hotelaufenthalt mit persönlichen Kleidern, Schuhe / Hausschuhe, Toilettenzeug, persönliche Sachen wie Medikamente, Brillen ect.
Verpflegung:	Unterwegs geniessen wir «a rechte Jausen» jeden Tag.
Bemerkung:	Trittsicher, Schwindelfrei und Kondition vorausgesetzt.
Preis:	Ab CHF 1350.— Inkl. 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück, 1 x 3h Wellnessbereich, 7 Jausen (Lunch), alle Transfers ab Linz und während der Wanderwoche zum Wanderausgangspunkt. Exkl. Bärenwald Arbesbach, Nachtessen, alle Getränke & An-/Abreise.
Versicherung:	Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung sind Sache der Teilnehmer. Wir empfehlen die SAC- und REGA-Mitgliedschaft sowie eine Reiseannulations-versicherung.
Anmelden:	info@erlebnisseamweg.ch